

ALLE RUSSISCHEN FLUGGESELLSCHAFTEN HABEN AUF INLÄNDISCHE BUCHUNGSSYSTEME UMGESTELLT



53 russische Fluggesellschaften haben vollständig auf inländische automatische Buchungssysteme für die Registrierung von Fluggästen umgestellt, teilte der Pressedienst des Verkehrsministeriums mit. "Dadurch wurden die Informationssicherheit und der Schutz der persönlichen Daten von Passagieren und Besatzungen sowie die Unabhängigkeit der Passagierbeförderung von ausländischen Systemen, möglichen Ausfällen und Unterbrechungen gewährleistet", betonte das Ministerium.

Zuvor nutzten die meisten großen russischen Fluggesellschaften ausländische Plattformen für die Passagierbeförderung: Aeroflot und Rossiya - das amerikanische Sabre, Ural Airlines und S7 Airlines - das spanische Amadeus, Pobeda - Navitaire (von Amadeus). Um die persönlichen Daten der Passagiere zu schützen und die technologische Unabhängigkeit zu gewährleisten, erließ die Regierung im Sommer 2019 den Erlass Nr. 955, demzufolge die Fluggesellschaften ihre Inventarsysteme bis Ende Oktober 2021 in Russland lokalisieren müssen.

Große Fluggesellschaften erwarteten auch von ausländischen Anbietern, dass sie ihre Server nach Russland verlegen. Das amerikanische Unternehmen Sabre kündigte Pläne zur Lokalisierung an. Dazu gründete es 2019 ein Joint Venture Sabre Intergroup mit dem Systemintegrator Integro Technologies (beide halten jeweils 50 %). Ende Mai 2021 berichtete das spanische Unternehmen Amadeus über die Lokalisierung der persönlichen Daten russischer Fluggäste in der russischen Cloud. Nach dem 24. Februar 2022 waren diese Schritte jedoch nicht mehr relevant. Im August erließ die Regierung eine neue Richtlinie, nach der Reservierungssysteme dem Staat oder Organisationen gehören müssen, zu deren Anteilseignern keine Ausländer und russische Staatsangehörige mit doppelter Staatsbürgerschaft gehören. Außerdem sollten das automatisierte System und alle seine Elemente nicht die Funktionen der Zwangsaktualisierung und -verwaltung aus dem Ausland haben. All diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, Störungen in der Arbeit der Fluggesellschaften zu vermeiden, "die auftreten können, wenn die Eigentümer ausländischer Informationssysteme deren Nutzung einschränken", heißt es in der Beschreibung der Entschließung.

Die Fluggesellschaften haben die Wahl zwischen zwei russischen Systemen. Das erste ist Leonardo, dessen Entwickler Sirena Travel in Partnerschaft mit dem staatlichen Unternehmen Rostech ist, das zweite ist TAIS (entwickelt von ORS). Nach Angaben von Vertretern von Rostech wird Leonardo derzeit von 68 Fluggesellschaften genutzt, von denen 50 russische sind, mit einem Gesamtaufkommen von etwa 45 Millionen Passagieren pro Jahr.

Russische Fluggesellschaften und Systementwickler haben die Umstellung unter schwierigen Bedingungen vollzogen, da sich einige westliche Partner weigerten, erste Daten zu liefern, sagte Dmitri Bakanow, stellvertretender Verkehrsminister Russlands. "Die Umstellung auf russische Buchungssysteme gewährleistet die Informationssicherheit im Transportwesen, einen ununterbrochenen Flugverkehr und beseitigt die Gefahr der Weitergabe persönlicher Daten von Passagieren und Besatzungen", betonte er.

Article link:

<https://www.tourism-review.de/russische-fluggesellschaften-stellen-auf-nationale-buchungssysteme-um-news12790>